

Amts- und Intelligenz-Blatt

Freitag den 30. Juli 1852.

Oberamt Nagold.

Wegen verschiedener Wasserbauten, welche die königliche Flossinspektion und Andere im Zinsbach und Nagold-Fluß vornehmen wollen, ist von dem königlichen Ministerium des Innern, Abtheilung für Straßen- und Wasserbau, durch Verfügung vom 22. d. M. Sperre für die Flößerei für den ganzen Monat August angeordnet worden, was hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Die betreffenden Ortsvorsteher werden mit geeigneter Bekanntmachung beauftragt.

Nagold, den 26. Juli 1852.

Königliches Oberamt.
Wiebbeckel.

Oberamtsgericht Nagold.

Schuldenliquidation.

In der nachgenannten Santsache ist zur Schulden-Liquidation zc. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger und Bürgen unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, in nächster Gerichtsitzung durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse-Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

+ Jakob Reinhardt, gewesenen Bäckers Wittve von Rothfelden, Donnerstag den 2. September 1852, Nachmittags 2 Uhr auf dem Rathhaus zu Rothfelden. Den 28. Juli 1852.

Für den Oberamtsrichter.
G. A. B. Frank.

Oberamtsgericht Nagold.

Kobrdorf.

Schuldenliquidation.

In der Santsache des weild. Job. Georg Schötle, Zeugmachers von Kobrdorf, ist zur Schuldenliquidation zc. Tagfahrt auf

Samstag den 28. August d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

anberaumt, wozu die Gläubiger und Bürgen unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, in der nächsten Gerichtsitzung von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse-Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Nagold, den 24. Juli 1852.

Königl. Oberamtsgericht.
G. A. B. Frank.

Forstamt Altenstaig.

Revier Altenstaig

Holz-Verkauf.

Am Montag dem 2. August d. J. wird folgendes Brennholz in den Staatswaldungen versteigert werden, zu welcher Verhandlung Kaufsliebhaber eingeladen sind.

Morgens 8 Uhr,

Zusammenkunft bei der Böfinger Sägmühle.

- 1) In der großen Eichhalde: 22 Klafter tannene Scheiter, 15 1/2 Klafter tannene Prügel, 1 Klafter tannene Rinden;
- 2) in der kleinen Eichhalde: 23 1/2 Klafter tannene Scheiter, 9 1/2 Klafter tannene Prügel, 1/4 Klafter tannene Rinden;

3) im Schornzhardt 3:

1/2 Klafter tannene Scheiter,

2 Klafter tannene Prügel;

Mittags 2 Uhr,

Zusammenkunft bei der Kaiser'schen Kunstmühle,

4) im Geiseltban:

10 3/4 Klafter tannene Scheiter,

21 1/2 Klafter tannene Prügel.

Altenstaig, den 26. Juli 1852.

Königliches Forstamt.
Grüninger.

Amtsnotariat Altenstaig.

Egenhausen,

Oberamtsgerichts-Bezirks Nagold.

Erster

Liegenschafts-Verkauf.

In der Santsache des

Johann Martin Zefle, Kronenwirths von Egenhausen,

findet am

Montag dem 30. August d. J.,

Morgens 8 Uhr,

auf dem Rathhaus zu Egenhausen durch die unterzeichnete Stelle ein Verkauf nachstehender Gebäulichkeiten und Güter statt, als:

Markung Egenhausen:

Gebau:

ein zweistöckiges Wohnhaus mit

Schuldwirth-

schafts-Gerechtig-

keit, der Gasthof

zur Krone,

eine zweistöckige Scheuer bei dem

Haus,

eine Holz- und Wagenhütte an obiger

Scheuer,

eine Bier- und Branntweimbrennerei

mit Bäckerei und ein-

gerichteter Wohnung,

gegenüber der Wirth-

schaft,





ein Holzschopf und Kugelbahn hinter dem

Wohnhaus,
ein neu erbauter Bierkeller — ohne die Kellerhütte — in der Lindengasse;

Garten:
die Hälfte an $\frac{1}{2}$ Viertel 9 Ruthen und
die Hälfte an $\frac{1}{2}$ Viertel 9 Ruthen, zusammen $\frac{1}{2}$ Viertel 9 Ruthen
Genußgarten beim Haus;

Acker:
Zelg Altenstaig:
3 Viertel im Hochholz;

Markung Böfingen:
Gebäu:
die Hälfte an einem zweistöckigen Wohnhaus nebst Scheuren-Antheil und dabei stehender Wagnerwerkstätte, sammt Keller und Hofraithe;

Garten:
4 Ruthen bei dem Haus;
Wiesen:
die Hälfte an $2\frac{1}{2}$ Viertel $13\frac{1}{8}$ Ruthen von
1 Morgen $1\frac{1}{2}$ Viertel $7\frac{1}{2}$ Ruthen im Erlebach;

Acker:
2 Viertel $7\frac{1}{2}$ Ruthen in der Zuchen,
 $2\frac{1}{2}$ Viertel $13\frac{1}{2}$ Ruthen vom Mandelberger Gut, im Vorbächle,
2 Viertel allda,
 $\frac{1}{4}$ an 1 Morgen im Lerchenfeld;
gemeinderäthlich zu 5630 fl. geschätzt.

Fremde, der Verkaufs-Kommission nicht persönlich bekannte Käufer und ihre Bürgen haben sich über ihre Zahlungsfähigkeit durch obrigkeitlich beglaubigte Zeugnisse zu den Akten auszuweisen.

Den 19. Juli 1852.

K. Amtsnotariat Altenstaig.
Wullen.

Amtsnotariat Altenstaig.

Altenstaig Dorf,
Gerichtsbezirks Nagold.

Liegenschafts-Verkauf.

In der Santsache des
Michael Theurer, ref. Schultheißen von Altenstaig Dorf, wird oberamtsgerichtlichem Auftrag zu Folge das in diesem Blatt Nro. 49 unterm 18. Juni d. J. zum Verkauf ausgeschriebene Anwesen an Gebäu und Gü-



tern gemeinderäthlich zu 1365 fl. geschätzt, wofür bis jetzt ein Erlös von 1300 fl. erzielt ist, am
D. nnerstag dem 19. August 1852,
Morgens 8 Uhr,

auf dem Rathhaus zu Altenstaig Dorf durch die unterzeichnete Stelle einem ersten, beziehungsweise zweiten, und wenn annehmbare Offerte zu erzielen, letzten, Verkauf ausgesetzt.

Kaufsliebhaber hiezu einladend.
Altenstaig, den 19. Juni 1852.
Königl. Amtsnotariat.
Wullen.

Amtsnotariat Altenstaig.

Fünfsbronn,

Gerichts-Bezirks Nagold.

Liegenschafts-Verkauf.

Zu Folge oberamtsgerichtlichen Auftrags vom 17. dieß ist

der Gattin des Johann Georg Müller, Bauren in Fünfsbronn, das aus dem Gut ihres Mannes käuflich an sich gebrachte Anwesen, bestehend in:



Gebäu:
Die Hälfte an einem zweistöckigen Wohnhaus und Scheuer unter einem Dach, oben im Dorf, eine Wagenhütte mit Brettern gedeckt,
 $\frac{1}{34}$ an der Leinsägmühle am Schnaidbach,
 $\frac{1}{21}$ an der Wollsägmühle am Schnaidbach;



Gärten:
die Hälfte an 2 Viertel 7 Ruthen beim Haus,
9 Ruthen an der Moosgasse;

Wiesen:
1 Morgen 2 Viertel $33\frac{1}{2}$ Ruthen am Zuberreich im Harde,
 $\frac{1}{2}$ Viertel $9\frac{3}{4}$ in der N. pfenwies,
 $\frac{1}{2}$ Viertel $8\frac{3}{4}$ Ruthen allda;

Acker:
Die Hälfte an
1 Morgen 3 Viertel $13\frac{1}{2}$ Ruthen im Priemenacker,
3 Morgen $1\frac{1}{2}$ Viertel 1 Ruthen und
 $1\frac{1}{2}$ Viertel 9 Ruthen im Bueß;

die Hälfte an
4 Morgen $\frac{1}{2}$ Viertel $8\frac{1}{2}$ Ruthen,
1 Viertel 11 Ruthen,
 $\frac{1}{3}$ an $\frac{3}{4}$ von
2 Morgen $\frac{1}{2}$ Viertel 11 Ruthen,
2 Viertel $3\frac{1}{2}$ Ruthen und
2 Viertel;

die Hälfte an
1 Morgen $\frac{1}{2}$ Viertel $9\frac{3}{4}$ Ruthen und
 $\frac{1}{2}$ Viertel $\frac{3}{4}$ Ruthen in Waldäckern;

die Hälfte an
 $1\frac{1}{2}$ Viertel 3 Ruthen und
1 Viertel $9\frac{1}{4}$ Ruthen am Herdtenweg,

zur öffentlichen Versteigerung zu bringen.

Zu dieser Verhandlung hat man Tagfahrt auf

Samstag den 28. August d. J.,
Morgens 8 Uhr,

bestimmt, zu welcher Zeit die Kaufsliebhaber auf dem Rathhaus in Fünfsbronn sich einfinden wollen.

Altenstaig, den 19. Juli 1852.
Königliches Amtsnotariat.
Wullen.

Amtsnotariat Altenstaig.

Egenhausen,

Gerichts-Bezirks Nagold.

Erster Liegenschaftsverkauf.

In der Santsache des
Friedrich Holz, Oshenwirths von Egenhausen,

werden oberamtsgerichtlichem Auftrag zu Folge durch die unterzeichnete Stelle nachstehende Realitäten, als:

Gebäu:
Ein zweistöckiges Wohnhaus, nebst Hintergebäude, Scheuer, Schopf und Waschwau, alles unter
einem Dach, mit dinglicher Schilzwirtschafts-Gerechtigkeit, die Wirtschaft zum Oshen, außen im Flecken;



Gärten:
31,0 Ruthen beim Haus;

Wiesen:
 $\frac{3}{8}$ Morgen 31,7 Ruthen bei den Aichen,
19,2 Ruthen in Heugenwiesen,
 $1\frac{1}{8}$ Morgen 25,6 Ruthen im Hochholz;

Acker,
Zelg Altenstaig:
1 Morgen 22,1 Ruthen im Hochgestraß,
 $\frac{6}{8}$ Morgen 20,8 Ruthen im Reitacker auf den Höffen;
Zelg Walddorf:
 $\frac{5}{8}$ Morgen 34,1 Ruthen im Hochholz,
 $\frac{3}{8}$ Morgen im Hummelberg;

$1\frac{1}{8}$
an
 $\frac{5}{8}$
W
 $1\frac{1}{8}$
de
gemein
am Sa
auf de
zum B
Frem
nicht p
ihre B
Zablun
beglaub
zu legit

Lie
Aus
K e c k,
Liegen
Eine



mi
und
obe
Ho
ein
d
b
b
1 Vie
mü
 $15\frac{3}{8}$
Lo
8 Mo
ther
Der
findet an
Samst

auf hie
die Lieb
geladen
hier un
zur Ste
wenn sie
Zeugniss
hinreich
können.
Den 2
Gesehen
D

1/4 Ruthen
in Wald-
und
Herbten-
g zu brin-
hat man
t. d. J.,
die Kaufs-
s in Fünf-
1852.
otariat.
sttag.
gold.
verkauf.
wirths von
m Auftrag
nete Stelle
aus, nebst
Hinterge-
baude,
Schener,
Scheyf und
Bachhaus,
alles unter
er Schild-
reit, die
n, außen
bei den
wiesen,
im Hoch-
im Hoch-
im Reit-
im Hoch-
erg;

Zelg Böfingen:

1 1/8 Morgen — so jetzt Wald —
auf dem Vogetrang,
5/8 Morgen 47,7 Ruthen — so jetzt
Wald — alda,

1 1/8 Morgen 24,3 Ruthen im Spei-
delacker,

gemeinderathlich zu 2330 fl. geschätzt,
am Samstag dem 21. August d. J.,

Morgens 8 Uhr,

auf dem Rathhaus zu Egenhausen
zum Verkauf gebracht.

Fremde, der Verkaufs-Kommission
nicht persönlich bekannte Käufer und
ihre Bürgen haben sich über ihre
Zahlungsfähigkeit durch obrigkeitlich
beglaubigte Zeugnisse zu den Akten
zu legitimiren. Den 23. Juli 1852.

K. Amtsnotariat Altenstaig.
Wullen.

Haiterbach,
Oberamts Nagold.

Siegenschafts-Verkauf.

Aus der Gantmasse des Johannes
Koch, Lindenwirths dabier, ist folgende
Eigenschaft zum Verkauf zu bringen:

Eine zweistöckige sehr geräumige
Bebauung mit dop-
pelter Wohnung und
Scheuer (die Schild-
wirthschaft zur Linde
mit dinglichem Recht), auch Schopf
und Hofraube dabei, vor dem
obern Thor, an der Altenstaig-
horber Straße,



ein zweistöckiges Bier-Brauhaus
dabei mit eingerichteter Bier-
brauerei- und Branntwein-
brennerei,



1 Viertel Gras-, Baum- und Ge-
müsegarten beim Haus,
15 3/8 Ruthen Garten im oberm
Thal,
8 Morgen 2 1/2 Viertel 87/8 Ru-
then Acker in allen drei Zelgen.

Der öffentliche Ausraths-Verkauf
findet am
Samstag dem 28. August d. J.,
Vormittags 10 Uhr,
auf hiesigem Rathhause statt, wozu
die Liebhaber mit dem Bemerken ein-
geladen werden, daß auswärtige —
hier unbekannte Liebhaber — nur dann
zur Steigerung zugelassen werden,
wenn sie sich durch gemeinderathliche
Zeugnisse über gutes Prädikat und
hinreichendes Vermögen ausweisen
können.

Den 28. Juli 1852.
Gemeinderath.

Gesehen Stadtschultheiß
Maier.

**Stiftungsverwaltung Horb.
Holz-Verkauf.**

An den nachbenannten Tagen fin-
den in den Stiftungs-Wal-
dungen folgende Holz-Ver-
käufe statt, als:

am 5. August d. J.,
Morgens 8 Uhr,

im Spital-Wald bei Salzketten:
42 Klafter Espachen;

am 5. August d. J.,
Mittags 2 Uhr,

im Seewald bei Grunmeißten:
155 Sagtlöge,

24 Klafter Scheiterholz,
mehrere Rindenauren,

14 Klafter Espachen;
am 6. August d. J.,

Mittags 1 Uhr,

in der Neckarbalden bei Horb:
34 Stücke Sagtlöge,
9 Klafter Scheiterholz,

wozu die Liebhaber eingeladen werden.
Den 26. Juli 1852.

Stiftungs-Verwaltung.
Heberle.

H o r b.

Bauholz-Verkauf.

Das von dem Abbruch der St.
Johann-Kirche vorrathige



— größtentheils noch ganz
gesunde und starke Holz —
welches zu jedem Bauwesen wieder
verwendet werden kann und circa
3500 Fuß beträgt, wird am nächsten
Montag dem 2. August d. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

im Spitalhof dabier gegen baare Be-
zahlung und beim Ankauf des ganzen
Quantums auch auf Vorfrist ver-
kauft, wozu Liebhaber eingeladen wer-
den.

Den 26. Juli 1852.

Stadt-Pflege.
Stein.

N a g o l d.

Bitte um milde Beiträge!
Nach mehrfachen Anzeigen in öf-
fentlichen Blättern hat ein von Hagel-

N a g o l d.

Bei uns ist zu haben:

Neuester

W e g w e i t e r

für

Auswanderer nach Amerika.

Mit einer großen Eisenbahn-, Post- und Reise-Karte.

Preis 1 fl.

Buchhandlung von G. Zeiser.

förnern in der Größe von Hühnereiern
begleitetes schweres Gewitter am Sonn-
tag dem 18. d. Mts. in meinen bei-
den, obn. hin armen Heimathsorten
Waldorf und Gniebel, Oberamts
Tübingen, gräßlichen Schaden ange-
richtet, und den in üppiger Pracht
und Fülle prangenden Erntesegen in
Waldorf zum bedeutend größten Theil,
in Gniebel aber ganz zerstört und
vernichtet.

Schwer besorgt sehen die Angehö-
rigen dieser Gemeinden der Zukunft
und der größten Noth entgegen, wenn
nicht wohlthätige Menschenfreunde ihnen
hülfsreich beistehen, und zu Vinderung
der Noth ein Scherlein beitragen,
wofür ihnen Gottes reiche Vergeltung
zu Theil werden wird.

Ich erlaube mir, edle Menschen-
freunde und insbesondere auch die, die
bis jetzt vor abnl. dem Schaden be-
wahrt worden sind, um milde Bei-
träge freundlich zu bitten mit der
Versicherung, daß auch die kleinsten
Gaben mit größtem Danke angenom-
men werden, und hoffe, nicht vergebens
um Hülfe zu rufen.

Ueber die erhaltenen Beiträge wird
einst öffentliche Rechenschaft ablegen
den 27. Juli 1852.

Gerichtsnotariat-Assistent
Heiderer.

Ebbhausen,
Oberamts Nagold.

**Verakkordirung von Bau-
Arbeiten.**

Ich bin gesonnen, am nächsten
Montag dem 2. August,
Morgens 8 Uhr,

die Maurer- und Steinbauer-Arbeit
zu einem neu zu erbauenden
Hause und Scheuer an tüch-
tige Handwerkerleute zu ver-
akkordiren, wozu ich die Vstragenden
hiemit einlade.

Den 9. August 1852.
Kronenwirth Kempf.

N a g o l d.
Zu vermietben.
 In der Nähe der Stadt wird eine freundliche Wohnung mit vielen Räumlichkeiten an eine brave Familie um billigen Mietzins sogleich oder auch später vermietet.
 Von wem, sagt G. Zaiser.

N a g o l d.
Lehrlings-Gesuch
 für einen tüchtigen und soliden Schuhmacher.
 Näheres sagt G. Zaiser.

N a g o l d.
Musterkarten
 von
Fenster-Rouleaux und Tapeten
 aus der berühmten

Fabrik von Adolph Schill in Stuttgart,
 welche immer mit dem Neuesten sortirt sind, liegen zur Ansicht bei den Unterzeichneten auf, und werden auf Verlangen auch zur Einsicht mitgetheilt von
 Tapezier Kobler und der
 Buchhandlung von G. Zaiser.

N a g o l d.
 Unter Garantie, welches bei keinen derartigen Mitteln geleistet werden kann, und mehr als jede weitere Anpreisung sein wird, mit der Zusicherung einer äußerst schnellen Heilkraft.

Englische Patent-Leinwand

gegen jede Art
 Sicht, Rheumatismus, Gliederreißen, Kopfschmerz, Zahn- und Gesichtsschmerzen, Seitenstechen, Ohrendrausen, Augenfluß, Brust-, Rücken- und Kreuzschmerzen (Hexenschuß), Fußgicht, Rothlauf, Krampf, geschwollene Glieder u. s. w.

Ueber die außerordentliche Wirksamkeit dieser Leinwand in allen rheumatischen Leiden braucht hier nichts gesagt zu werden, indem die vorliegend amtlich beglaubigten Tausende von Zeugnissen sich ganz unzweideutig darüber aussprechen. Das aber darf nicht verschwiegen werden, daß sie vor allen Ketten, Ringen, Bogen, Ableitern und wie diese Maschinen sonst noch heißen mögen, unbedingt einen höchst anerkennenswerthen Vorzug hat, nämlich den: daß sie wirklich hilft!

Z e u g n i s s.

Kürzlich ein Stückchen dieser Leinwand gegen Sicht-Rheumatismus erhalten und mit entsprechendem Nutzen gebraucht zu haben, so daß meine früheren bedeutenden rheumatischen Schmerzen an verschiedenen Körperstellen wie weggeflogen sind, es mir auf meiner Brust ganz leicht ist und ich wie neu geboren bin; obwohl ich in meinem 68. Lebensjahre öfters Sichtpapier für diese Leiden aufgelegt habe, aber mir nichts half, gestehe ich, daß diese Leinwand mich auffallend schnell hergestellt hat.

Schwäbisch Gmünd, im Königreich Württemberg, 21. Mai 1849.

Anton Reißwinger, bgl. Goldarbeiter-Meister.

Die Richtigkeit hiervon beglaubigt, Gmünd, 23. Mai 1849.

Königl. Oberamtmann Liebherr.

In Nagold ist die Haupt-Niederlage in der Buchhandlung von G. Zaiser.

Fruchtpreise.

Fruchtgattung.	Altennang, den 27. Juli 1852, per Scheffel.			Freudenstadt, den 21. Juli 1852, per Scheffel.			Lüdingen, den 23. Juli 1852, per Scheffel.			Calw, den 24. Juli 1852, per Scheffel.														
	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.													
Dinkel alt.	7	6	36	5	48	—	—	—	7	48	6	31	4	30	6	30	5	39	5	—				
neuer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
Kernen	17	—	—	—	—	18	—	17	36	17	20	—	—	—	16	48	15	19	14	—				
Roggen	14	48	14	24	12	—	—	14	—	13	3	13	20	10	40	—	—	—	—	—				
Gerste	10	40	10	20	10	—	—	12	—	11	36	10	56	12	24	10	42	8	—	12	48	12	—	—
Haber, alt.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
neuer	7	6	—	5	24	6	32	6	8	5	36	6	36	5	59	5	30	6	38	5	40	4	30	—
Malsfrucht	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Weizen	16	48	16	24	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bohnen	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erdbeeren	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Linsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Brod- & Fleischpreise.

In Altennang:		In Lüdingen:	
4 B. Kernendr. 14fr. Weiz 6 L. 2 D. 1.	4 B. Kernendr. 14fr. Weiz 6 L. 2 D. 1.	4 B. Kernendr. 13fr. Weiz 6 L. 2 D. 1.	4 B. Kernendr. 13fr. Weiz 6 L. 2 D. 1.
Dörsenfleisch 8.	Dörsenfleisch 8.	Dörsenfleisch 8.	Dörsenfleisch 8.
Kindfleisch 7.	Kindfleisch 7.	Kindfleisch 7.	Kindfleisch 7.
Kalbsteif 6.	Kalbsteif 6.	Kalbsteif 6.	Kalbsteif 6.
Schwl. abgez. 9.	Schwl. abgez. 9.	Schwl. abgez. 9.	Schwl. abgez. 9.
„ unabgez. 10.	„ unabgez. 10.	„ unabgez. 9.	„ unabgez. 9.
In Freudenstadt:		In Calw:	
4 B. Kernendr. 15fr. Weiz 5 L. 1 D. 1.	4 B. Kernendr. 15fr. Weiz 5 L. 1 D. 1.	4 B. Kernendr. 14fr. Weiz 6 L. — D. 1.	4 B. Kernendr. 14fr. Weiz 6 L. — D. 1.
Dörsenfleisch 9.	Dörsenfleisch 9.	Dörsenfleisch 9.	Dörsenfleisch 9.
Kindfleisch 7.	Kindfleisch 7.	Kindfleisch 7.	Kindfleisch 7.
Kalbsteif 5.	Kalbsteif 5.	Kalbsteif 5.	Kalbsteif 5.
Schwl. abgez. 9.	Schwl. abgez. 9.	Schwl. abgez. 9.	Schwl. abgez. 9.
„ unabgez. 10.	„ unabgez. 10.	„ unabgez. 10.	„ unabgez. 10.

Redigirt, gedruckt und verlegt von der Buchhandlung von G. Zaiser.

G. Zaiser

